

Advent

Worauf warten wir? Und wie warten wir?



Kehrt doch um zu mir und werdet ruhig, dann werdet ihr gerettet!
Vertraut mir und habt Geduld, dann seid ihr stark!
Jesaja 30,15

Advent feiern heißt warten können;
Warten ist eine Kunst, die unsere ungeduldige Zeit vergessen hat.
Wer nicht die herbe Seligkeit des Wartens, das heißt des Entbehrens in Hoffnung,
kennt, der wird nie den ganzen Segen der Erfüllung erfahren.
Dietrich Bonhoeffer



Advent – Warten

Das Thema ist eigentlich viel zu gross, es gäbe unzählige weitere Bibelstellen zu den verschiedenen Punkten zu lesen. Ich habe einfach eine kleine Auswahl zusammengestellt. Wenn du mehr wissen willst, kannst du gerne auf mich zukommen und wir können darüber reden und entsprechende Bibelstellen und Literatur zur Hilfe nehmen.

Worauf warten wir?

Die Juden warteten (und warten immer noch) auf den Messias. Das sehen wir beispielsweise bei Simeon (Lukas 2,25ff) oder bei der Frau am Brunnen (Johannes 4,25) und erklärt auch die Frage der Pharisäer (Lukas 17,20).

Die jährliche Adventszeit ist das symbolische Warten auf Weihnachten, wo Gott Mensch wurde. Aber wir leben in einer seit der Auffahrt von Jesus in den Himmel anhaltenden Adventszeit. Wir warten auf seine Wiederkunft.

Lies dazu bspw. Johannes 14,1-4 / Apostelgeschichte 1,10-11 / Matthäus 24,27.29-31

Was erwartet uns dann?

Jesus wird das Reich Gottes sichtbar aufrichten, er wird die Liebe und Gerechtigkeit Gottes vollumfänglich und vollkommen realisieren. Alles, was dieser Gerechtigkeit und Liebe widerspricht, wird vernichtet werden.

Lies dazu bspw. Matthäus 25,31-46 / 2. Thessalonicher 1,3-10 / Hebräer 9,27-28

Danach aber folgt... (hier nur ein paar Einzelheiten, in der Bibel findest du viel mehr!)

Offenbarung 21,5: Die neue Schöpfung / Jesaja 65,25: Friede unter allen Geschöpfen, alles Böse ist vernichtet / Matthäus 20,16: Der Himmel ist das Gegenteil der Erde (wo das Böse herrscht) / Offenbarung 2,7: Der Himmel ist das Paradies, alles ist wieder in göttlicher Ordnung. Die Menschen leben ewig, weil sie dann vom Baum des Lebens essen dürfen. / Offenbarung 2,17: Gott versorgt vollumfänglich und gibt jedem einen Kosenamen.

Wann geschieht das?

Das weiss niemand, nicht einmal Christus selbst.

Lies dazu bspw. 2. Petrus 3,10 / 1. Thessalonicher 5,1-2 / Matthäus 24,36

Wie kommen wir dazu?

Lies Johannes 1,1-18 und Johannes 14,1-7, besprich es mit einem Menschen, der schon mit Jesus unterwegs ist.

Wie warte ich?

Lies dazu die Gleichnisse im Matthäusevangelium, bspw:

13,24-30.26-43 / 13,47-50 / 22,1-14 / 24,45-51 / 25,1-13 / 25,14-30

Wie warte ich?

Warten ist nicht unsere Bestimmung, aber Teil unseres Lebens. Als Christ ist unsere Bestimmung das Leben bei Gott im Himmel! Und das beginnt schon hier.

Lebe ich aus meiner Identität im Himmel in diese Welt hinein? Oder versuche ich es eher umgekehrt?

Jesus sagt: **Das Reich Gottes ist mitten unter euch.** Wenn ich bete, **«Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden»**, dann stelle ich mich dafür zur Verfügung. Gottes Wille ist, dass jeder Mensch gerettet wird. Durch seine Liebe!

Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille

Fragen zur Predigt

1. Wenn du wüsstest, wann Jesus wiederkommt, was würdest du tun? Wenn's in 7 Minuten soweit ist?

.....
.....

2. Wenn es noch 7 Wochen dauern würde, bis er kommt, was machst du?

.....
.....
.....

3. Und wenn's noch 700 Jahre ginge bis dahin, was würdest du tun?

.....
.....
.....
.....

MyFriends-Lebensstil

Was bedeuten deine obigen Antworten für deinen Umgang mit deinen Mitmenschen?

.....
.....

Wenn du deine Antworten anschaust: Wo stehen die Dinge, die auch Gott wichtig sind?

Und wenn du deine Antworten mit deinem Leben vergleichst: Wo gibt es Differenzen?

Was davon möchtest du ändern?

.....
.....
.....

Wenn du mal wirklich tief schürfen willst...

Wichtig: Nimm dir Zeit für diese Übung! Lies mal in Ruhe alle Gleichnisse zum Himmel im Matthäusevangelium, nicht nur die oben erwähnten. Die meisten beginnen mit „Das Reich Gottes...“ oder „Mit dem Himmelreich ist es...“ und ähnlich. Und schreibe dir zu jedem Gleichnis auf:

- Was lerne ich über das Himmelreich?
- Worauf darf ich mich freuen dabei?
- Was heisst das für mich in diesem Leben?
- Wie nehme ich das konkret in meinen Alltag?